



PATIENTENINFOS

Deutsche Gesellschaft für Senologie

in Kooperation mit der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Verständlich und wissenschaftlich belegt – neue Information für Patientinnen mit Brustkrebs

Die Konsultationsfassung des Patientinnenratgebers „Diagnose Brustkrebs – DCIS und Brustkrebs in frühem Stadium“ steht seit dem 18.05.2009 für einen Zeitraum von zwei Monaten bis 18.07.2009 allen Interessierten zur öffentlichen Kommentierung im Internet zur Verfügung.

Wissen, was der Arzt weiß

Das Ziel von PatientenLeitlinien ist es, Patientinnen und Patienten das Wissen ärztlicher Leitlinien zugänglich zu machen. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in verständlicher Form sollen Betroffenen helfen, gemeinsam mit ihren Ärztinnen und Ärzten gute Entscheidungen zu treffen. Ärztliche Leitlinien werden gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Selbsthilfeorganisationen „übersetzt“. Wichtig ist dabei auch, dass die speziellen Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten berücksichtigt werden. Um ein möglichst breites Meinungsbild zu berücksichtigen, hat die interessierte Öffentlichkeit die Möglichkeit, während einer Konsultationsphase die PatientenLeitlinie zu kommentieren. Ist sie tatsächlich verständlich genug? Sind alle Aspekte zum Thema aus Patientinnensicht berücksichtigt? Die Möglichkeit der öffentlichen Kommentierung dient nicht nur dazu, die PatientenLeitlinie noch zielgruppengerechter zu gestalten, sie ist auch Teil des Qualitätsmanagements für PatientenLeitlinien.

Grundlagen der PatientenLeitlinie

Die PatientenLeitlinie „Diagnose Brustkrebs – DCIS und Brustkrebs in frühem Stadium“ beruht auf der „Interdisziplinären S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms“. Experten aus 23 Fachgesellschaften und Verbänden haben auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Daten die ärztliche Leitlinie erarbeitet. Diese ärztliche Leitlinie ist derzeit die umfangreichste und aktuellste Zusammenstellung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse zur Brustkrebsdiagnostik und -behandlung. An der Erarbeitung der Patientenversion der Leitlinie waren Vertreterinnen der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. und der Womens Health Coalition e. V. beteiligt. Die Koordination und Redaktion erfolgte

durch das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft, die auch die Finanzierung dieser PatientenLeitlinie übernimmt.

Einbeziehung der Öffentlichkeit

Bis zum 18.07.2009 besteht für Patientinnen, Angehörige, Mitglieder von Selbsthilfeorganisationen, Angehörige medizinischer Berufsgruppen und die interessierte Öffentlichkeit die Möglichkeit, die Konsultationsfassung dieser PatientenLeitlinie zu kommentieren, Verbesserungsvorschläge zu machen oder Ergänzungen vorzuschlagen. Im Namen der beteiligten Autorinnen und Autoren sind alle Interessierten eingeladen, diese Möglichkeit zu nutzen. Die Vorschläge werden nach Abstimmung in der Redaktionsgruppe in der Endversion der PatientenLeitlinie berücksichtigt.

Ausblick

Auf der Grundlage der „Interdisziplinären S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms“ werden zwei Patientenversionen erstellt: eine PatientenLeitlinie zum lokal begrenzten Brustkrebs (die heute in der Konsultationsfassung vorliegt) und eine PatientenLeitlinie zum fortgeschrittenen Brustkrebs, die in Kürze folgt.

Ansprechpartnerin:

Dr. Silke Kirschning
Ärztliches Zentrum für Qualität
in der Medizin
Wegelystr. 3/Herbert-Lewin-Platz
10623 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 40 05 25 27
Fax: +49 (0)30 – 40 05 25 55
E-Mail: kirschning@azq.de

Diese Dokumente finden Sie im Internet unter www.senologie.org:

- Konsultationsfassung der PatientenLeitlinie „Diagnose Brustkrebs – DCIS und Brustkrebs in frühem Stadium“ vom 18.05.2009
- Fragebogen zur Kommentierung der FrauenLeitlinie
- Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms

30. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie



CCH • Congress Center Hamburg
1.–3. Juli 2010

Tagungspräsidentin

Prof. Dr. med. Ingrid Schreer, Kiel

Organisation/Information

CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH
Hohenzollerndamm 125, 14199 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 85 99 62-16
Fax: +49 (0)30 – 85 07 98 26
E-Mail: senologie@ctw-congress.de

www.senologiekongress.de

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft
für Senologie

Geschäftsstelle
Hohenzollerndamm 125
14199 Berlin

Tel. +49 (0)30 – 8 50 74 74-0
Fax +49 (0)30 – 85 07 98 27
mail@senologie.org
www.senologie.org

In Kooperation mit der

Frauenselbsthilfe nach Krebs
Bundesverband e. V.

Haus der Krebsselfhilfe
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn

Tel. +49 (0)2 28 – 3 38 89-400
Fax +49 (0)2 28 – 3 38 89-401
kontakt@frauenselbsthilfe.de
www.frauenselbsthilfe.de





Früherkennung von Brustkrebs – ein Ratgeber für Frauen

Die Konsultationsfassung der FrauenLeitlinie „Früherkennung von Brustkrebs – ein Thema für mich?“ steht seit Juni bis zum 10.08.2009 allen Interessierten zur öffentlichen Kommentierung im Internet zur Verfügung.

Es ist verständlich, dass gesunde Frauen wenig Anlass sehen, sich mit dem Thema Brustkrebs auseinander zu setzen. Informationen zur Früherkennung in den populären Massenmedien führen eher „zu einer Ansammlung von Irrtümern und Fehleinschätzungen als zu einem fundierten Gesundheitswissen“, wie in einer im Gesundheitsmonitor 2008 veröffentlichten Studie festgestellt wurde. Und doch gibt es einen guten Grund, sich mit der Früherkennung von Brustkrebs zu beschäftigen: Die Chance auf Heilung ist bei einer frühen Feststellung der Erkrankung am größten.

Frauen sollten gut darüber informiert sein, für welche Früherkennungsuntersuchungen der Nutzen wirklich belegt ist, und welche Vorteile, aber auch Risiken, diese

Untersuchungen haben können. Nur so lassen sich, gemeinsam mit ihren Ärztinnen und Ärzten, gute Entscheidungen für ihre Gesundheit treffen. Aus diesem Grund haben Mediziner und Vertreterinnen der Frauenselbsthilfe eine Leitlinie für Frauen zur Brustkrebs-Früherkennung erarbeitet. Grundlage für den Ratgeber ist die „Interdisziplinäre S3-Leitlinie: Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland“. Expertinnen und Experten aus 31 Organisationen und Vertreterinnen der Selbsthilfe haben auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Daten die ärztliche Leitlinie erarbeitet. Sie ist die derzeit umfangreichste und aktuellste Zusammenstellung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse zur Früherkennung von Brustkrebs. Diese, an Ärzte gerichtete Leitlinie, wurde jetzt

von Leitlinienexperten gemeinsam mit Vertreterinnen der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V., der Women's Health Coalition e. V. und der Aktion Bewusstsein für Brustkrebs e. V. in einer für medizinische Laien verständlichen Sprache verfasst. Die Koordination und Redaktion erfolgte durch das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin im Auftrag der Deutschen Krebshilfe e. V. sowie der Deutschen Gesellschaft für Senologie e. V.

Die Konsultationsfassung dieser FrauenLeitlinie wurde im Internet veröffentlicht. Bis zum 10.08.2009 besteht für die interessierte Öffentlichkeit und Fachöffentlichkeit die Möglichkeit, die Konsultationsfassung dieser FrauenLeitlinie zu kommentieren, Änderungswünsche oder Ergänzungen vorzuschlagen. Im Namen der beteiligten Autorinnen und Autoren sind alle Interessierten eingeladen, diese Möglichkeit zu nutzen. Die Vorschläge werden nach Abstimmung in der Redaktionsgruppe in der Endversion der FrauenLeitlinie berücksichtigt.

Ehrenmitgliedschaft für Frau Hilde Schulte



Die Deutsche Gesellschaft für Senologie verlieh Frau Hilde Schulte für ihren herausragenden Einsatz zur Optimierung der Kommunikation zwischen Onkologen und Betroffenen im Rahmen der Jahrestagung in Düsseldorf die Ehrenmitgliedschaft.

Frau Schulte wurde 1941 in Neukirchen-Asterode geboren. Nach einer sozialpädagogischen Ausbildung von 1968 bis 1971 wurde sie Heimleiterin im Jugendheim in Hannover.

1989 erkrankte sie selbst an Brustkrebs und wurde Mitglied – später Vorstandsmitglied – von „Auxilium – Hilfe für Krebskranke und deren Angehörige“. Seit 1993 ist Frau Schulte Mitglied der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Hier übernahm sie auf Landesebene zunächst 1997 die Funktion der Landesvorsitzenden des LV Hessen. Seit 1999 ist sie im geschäftsführ. Bundesvorstand tätig, dem sie seit März 2001 als Bundesvorsitzende vorsteht.

Daneben engagiert sich Frau Schulte intensiv und unermüdlich in der Kooperation unterschiedlicher Verbände wie der Deutschen Krebshilfe, der Deutschen Krebsgesellschaft, der Zertifizierungskommission Brustzentren der DKG/DGS und in vielen weiteren Arbeitsgemeinschaften. Frau Schulte wurde für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches soziales Engagement mehrfach ausgezeichnet, unter anderem im Jahre 2004 mit dem Verdienstkreuz am Bande, dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Sie erhielt die silberne Ehrennadel des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Hessen und den Ehrenpreis 2005 KOMEN Deutschland e. V. für ihre besonderen Verdienste in der Brustkrebsbekämpfung.

Seit 2001 ist sie Mitglied im Beirat der Aktions- und Selbsthilfegruppen der Deutschen Gesellschaft für Senologie und vertritt diesen im wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft.

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Senologie heißt Frau Hilde Schulte, eine langjährige Wegbegleiterin im gemeinsamen Kampf gegen Brustkrebs, als Ehrenmitglied herzlich willkommen.

Prof. Dr. med. Diethelm Wallwiener

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie
Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Ansprechpartnerin:

Dr. Silke Kirschning
Ärztliches Zentrum für Qualität
in der Medizin

Wegelystr. 3/Herbert-Lewin-Platz
10623 Berlin

Tel.: +49 (0)30 – 40 05 25 27

Fax: +49 (0)30 – 40 05 25 55

E-Mail: kirschning@azq.de

Diese Dokumente finden Sie im Internet unter www.senologie.org:

- Konsultationsfassung der FrauenLeitlinie „Früherkennung Brustkrebs – ein Thema für mich?“
- Fragebogen zur Kommentierung der FrauenLeitlinie
- Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland

Patienteninfos

Wenn Sie die kostenfreien Patienteninfos der Deutschen Gesellschaft für Senologie regelmäßig erhalten möchten, senden Sie bitte eine formlose E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an:
mail@senologie.org.